

„Dot-com-effect“ sorgt für Kurssprünge

Die Erweiterung von Firmennamen um Internet-Kürzel beschert Unternehmen offenbar eine starke Steigerung der Aktienkurse. Laut akademie.de hat die Krannert School of Management an der Purdue University in einer Studie die Börsendaten von 52 amerikanischen Firmen untersucht, die ihren Namen um die Kürzel „.com“, „.net“ oder lediglich um die Zeichenfolge „Internet“ erweitert hatten. Deren

Aktienkurse stiegen während des Zeitraums von 15 Tagen vor bis 15 Tage nach der Änderung um durchschnittlich 173 %. Am stärksten war dieser so genannte „dot-com-effect“ bei Firmen zu beobachten, die das Internet zwar noch nicht nutzen, mit der Namensänderung aber zu erkennen geben, dass sich dies bald ändern wird. Weitere Informationen im Internet unter www.akademie.de. [DIHT]

EU-Website über harmonisierte Normen im Internet

Die Europäische Union hat eine Website entwickelt, um die komplexen Fragen der Harmonisierung europäischer Normen für Industrieerzeugnisse zu erklären.

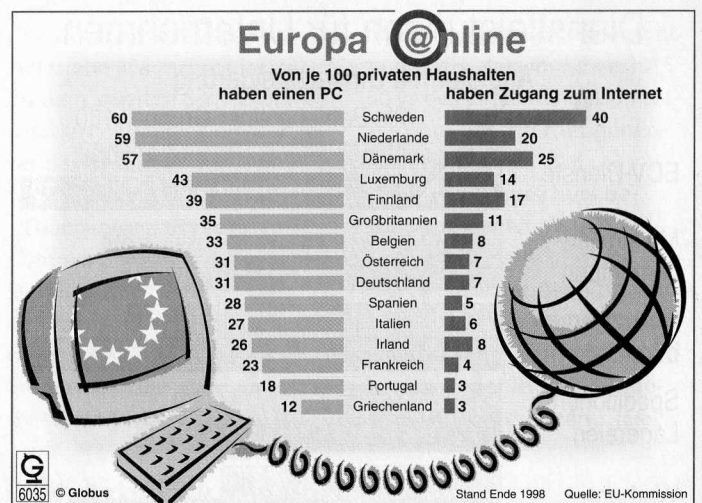
Die Seite „New Approach Standardisation in the European Internal Market“ ist abrufbar unter <http://www.NewApproach.org> und wurde in erster Linie entwickelt, um kleinen und mittleren Unternehmen den Zugang zu Informationen über Normen und den Weg durch das Normierungsverfahren zu ermöglichen.

Sie bietet nützliche Informationen über die europäischen Nor-

mierungsgremien CEN, CENELEC und ETSI und über relevante Richtlinien zur Entwicklung des europäischen Normierungssystems.

Der „New Approach“ (neuer Ansatz) wurde in einer Entscheidung des Rates im Mai 1985 definiert und ist ein innovativer Weg zur technischen Harmonisierung.

Der Ansatz führt u. a. eine klare Trennung der Zuständigkeiten zwischen dem EG-Gesetzgeber und den europäischen Normierungsgremien CEN, CENELEC und ETSI im gesetzlichen Rahmen ein und ermöglicht den freien Verkehr von Waren. [DIHT]



Angabe alter Maßeinheiten weiterhin zulässig

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie teilt mit, dass auch künftig alte Maßeinheiten zusätzlich zu den gesetzlich vorgeschriebenen Einheiten angegeben werden können, wie z. B. PS und kW. Das Gleiche gilt für Einheiten des angelsächsi-

schen Maßsystems. Das haben das Europäische Parlament und der Rat beschlossen. Zu diesem Zweck haben sie eine Übergangsvorschrift, die ab dem Jahr 2000 nur noch die Verwendung metrischer Einheiten zuließ, um zehn Jahre verlängert. [DIHT]

Erfolgsgeheimnis von High-Tech-Regionen

Weltweit etablieren sich neue Technologieregionen, wie etwa das Cambridgeshire, Bangalore oder das Silicon Valley. Ihre Entstehung und Entwicklung kann mit keinem der

konventionellen Standortfaktoren ausreichend erklärt werden. Deren Wachstum und Eigendynamik scheint auf anderen Prinzipien zu basieren. Aber auf welchen? Eine Studie

K&K

rapidNet
Firmengruppe

2- 25 - 45 - 155 MBit High Speed

Datenkommunikation
Internet, Intranet, Extranet
Bundesweit in allen größeren Städten

Wireless Lan Solutions for Business Internet

im drahtlosen City-Netz

um Wellenlängen voraus

High Speed Internet
www.city-lan.de

Systemhaus für Internet, Intranet, E-Commerce
www.exklusiv.de

Accessprovider
www.rapidnet.de

Besuchen Sie uns auf der mediamit vom 25.-27.05 in Augsburg

Bei Anmeldung bis zum 01.05. erhalten Sie von uns eine Gästekarte
(nur solange Vorrat reicht)

K&K Firmengruppe
Haunstetterstr. 19
86161 Augsburg

Tel.: 0821-2589220
Fax: 0821-2589222

des Lehrstuhls für Sozial- und Wirtschaftsgeographie der Universität Augsburg versucht hierauf zu antworten. Der Erfolg regionaler Technologiepolitik wurde dabei zunächst als Steigerung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit (extern) und als positive Arbeitsmarkteffekte (intern) definiert. Im interregionalen Vergleich zeigt sich, dass erfolgreiche Technologieregionen vor allem ein sehr dichtes und flexibles Kommunikationsnetz aufweisen. Dieser intensive, teilweise informelle Informationsaustausch ist für den Erfolg von High-Tech-Regionen eine entscheidende Voraussetzung. Die Förderung der Kommunikation zwischen Forschung, Wirtschaft, Verwaltung und

Politik ist somit die erste Investition in die Entwicklung einer erfolgreichen Technologieregion. Gerade die rasche Marktentwicklung im High-Tech-Bereich erfordert eine neue und intensive Kommunikationskultur, auf die das bestehende Technologie-Transfersystem kaum vorbereitet scheint. Die in der Forschung als „Lernende Region“ diskutierten Konzeptionen sind gerade im High-Tech-Bereich aufs engste mit der Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und der Schaffung neuer Arbeitsplätze verbunden. Die Studie ist am Lehrstuhl für Sozial- und Wirtschaftsgeographie (Tel. 08 21/5 98 22 70, Markus Hilpert) erhältlich. [mh]

Nürnberg und dem Messeplatz München, wo sie von der GHM Gesellschaft für Handwerksmessen mbH veranstaltet wird. Rund 21.000 Besucher bekamen bei der letzten Durchführung 1998 ein wohl sortiertes Messeangebot von rund 500 Ausstellern aus zehn Ländern präsentiert. Zu den Angebotschwerpunkten der ELTEC zählen die elektrischen Installations- und Gebäudesystem-

technik, Beleuchtungstechnik, Industriesteuerungen, Messtechnik, Informations- und Kommunikationstechnik, Heizung, Lüftung, Klima, Bauelemente, Betriebsausrüstung sowie Aus- und Weiterbildung. Weitere Informationen bei GHM Gesellschaft für Handwerksmessen mbH, Willy-Brandt-Allee 1, 81829 München, Tel. 089/949 55-161, Telefax 089/949 55-169. [oh]

Messen / Veranstaltungen

Ansprechpartner:

Claudia Peter (Ausland), Tel. 08 21/31 62-262
E-Mail: peter@augsbu.rg.ihk.de (links)

Monika Zeller (Inland), Tel. 08 21/31 62-229
E-Mail: zeller@augsbu.rg.ihk.de (rechts)



ELTEC 2000 – 22. Fachmesse für Elektrotechnik

Mit der 22. Durchführung insgesamt findet die kommende ELTEC turnusgemäß vom 28. bis 30.6.2000 auch zum zweiten Mal auf dem Gelände



der Neuen Messe München statt. Diese renommierte Fachmesse wechselt im jährlichen Rhythmus zwischen dem Messestandort

Die Versorgungskette im Unternehmen ohne Reibungsverluste sicherzustellen, ist unbestritten die wichtigste Aufgabe modernen Einkaufs. Dort werden 40 bis 70 % Kostenanteile an der

Umsatzleistung verantwortet – und das mit steigender Tendenz. Ein neues Schlagwort – Supply-Chain-Management – bündelt die notwendigen Voraussetzungen, diese Herausforderung anzunehmen. Es definiert sich als Optimierung der Versorgungskette vom Lieferanten bis zum Kunden. Ziel ist es, höchsten Kundennutzen zu bieten, also ein Ansatz, der im klassischen Einkauf noch relativ häufig fehlt. Der Einkauf erarbeitet sich innerhalb dieses Konzepts eine verbesserte Entscheidungsgrundlage durch zurückgekoppelte Informationen entlang der Versor-

gungskette und übernimmt eine bereichsübergreifende

Sicht auf Prozesse, Systeme und Organisationen. Parallel dazu wird moderne Informations- und Kommunikationstechnologie professionell genutzt. Werden

die erweiterten Aufgaben des Supply-Chain-Managements im Einkauf wahrgenommen, können die Herstellkosten mitgestaltet, die Qualität der Produktkomponenten gesteigert und Time-to-market verwirklicht werden.

Die IHK-Akademie Schwaben stellt in einem eintägigen Seminar am 9.6. dieses moderne Managementkonzept für den Einkauf vor. Referent wird Hans-Hermann Krieger von der Purconsult in Unna sein.

Nähere Informationen und Anmeldung bei der IHK-Akademie Schwaben, Evelin Kalus, unter Telefon 08 21/3 62-2 17. [bi]

Personalentwicklung

Ansprechpartner:

Helmuth Binder, Tel. 08 21/31 62-390,
E-Mail: binder@augsbu.rg.ihk.de



Supply-Chain-Management: Moderner Optimierungsansatz im Einkauf



IHK-Kartenvorverkaufsservice

Die IHK bietet für folgende Messen einen Kartenvorverkauf in der IHK in Augsburg an. Schriftliche Bestellungen sind auch per Fax an Monika Zeller, IHK-Fax 08 21/31 62-3 23, möglich.

ENTSORGA 2000 – Internationale Fachmesse für Entsorgung und Recycling vom 26.–29.6.2000

Preise: Dauerkarte Inland 55 DM, 2-Tages-Karte Inland 33 DM, Tageskarte Inland 22 DM;

Veranstalter: KölnMesse GmbH, Messeplatz 1, D-50532 Köln, Tel. 02 21/8 21-0, Fax 02 21/8 21-25 74, <http://www.koelnmesse.de>, E-Mail: info@koelnmesse.de

Weitere Auskünfte auch beim Ausstellungs- und Messe-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft e. V. (AUMA), Lindenstr. 8, 50674 Köln, Tel. 02 21/20 90 70 oder im Internet: www.auma.de. [fer]